

Daten, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit

„Beim Sammeln von Daten, Feststellen von Häufigkeiten und Bestimmen von Wahrscheinlichkeiten lösen wir unsere Aufmerksamkeit vom zufälligen Einzelfall und richten sie auf die Gesamtheit; diese Gesamtheit und ihre Eigenschaften mit mathematischen Mitteln zu beschreiben, ist das Ziel. Bezogen auf die Grundschule heißt dies: die Schülerinnen und Schüler sollen von Klasse eins an die Chance haben, Kenntnisse über den Zufall zu erwerben und damit langfristig zu der Überzeugung kommen, dass der Zufall kalkulierbar ist und dass zufällige Ereignisse mit mathematischen Mitteln modelliert werden können. Dazu sollen die Kinder lernen, was mit „Daten“ gemeint ist und wie man sie erfassen und darstellen kann. An einfachen Beispielen sollen sie lernen, was „Häufigkeiten“ und „Wahrscheinlichkeiten“ von Ereignissen sind und wie man mit Ereignissen experimentiert.“

„Schülerinnen und Schüler befassen sich in der Regel nicht mit fingierten Daten, sondern sammeln und bereiten realistische und möglichst selbst ermittelte Daten [aus ihrem Erfahrungs- und Interessenbereich] auf.“

(Hasemann/Mirwald: Daten, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit, in: Bildungsstandards für die Grundschule: Mathematik konkret, Cornelsen 2008)